Tätigkeitsbericht für die Jahre 1961/1962

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **46 (1961-1962)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DIE JAHRE 1961/1962

1961 war für unsere Gesellschaft ein ruhiges Jahr. Es wurden 14 Vorträge durchgeführt, darunter einer in französischer Sprache. 3 Führungen (Indianer-Ausstellung im Historischen Museum, Landestopographie, Bahnhofumbau) und 4 Exkursionen (Thun u. Umgebung/Altmann, Saane-Sense/Grosjean, Berner u. Solothurner Jura/Sturzenegger sowie 4 Tage Allgäu-Vorarlberg/Sturzenegger) vervollständigten das reiche Tätigkeitsprogramm. – Im Sommer erschien Bd. 45 unserer Jahresberichte, worin wir der Gemeinde Bern, den Bernischen Kraftwerken und dem Geogr. Verlag Kümmerly + Frey wertvolle finanzielle Beihilfe verdankten. – Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in 5 Sitzungen. Der Präsident vertrat die Gesellschaft im Dachverband (dem Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften) und an der Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft (SNG) in Biel. – Mitgliederbewegung: der Anfangsbestand von 262 Mitgliedern erhöhte sich dank 22 Eintritten bei 8 Austritten auf 276. 2 Mitglieder haben wir durch Hinschied verloren: Fräulein Dr. Marie Renfer und Herrn Ernst Kneubühler, a. Postverwalter. Der Tod unseres langjährigen Kassiers warf einen dunklen Schatten: 30 Jahre war Ernst Kneubühler in unserer Gesellschaft, davon 15 als Kassier im Vorstand. Seine treue und hingebungsvolle Arbeit sei auch an dieser Stelle noch einmal herzlich verdankt. Die Lücke im Vorstand wurde durch Zuwahl von Herrn Werner Frei, Inspektor bei der Eidg. Finanzkontrolle, geschlossen, welcher sich als neuer Kassier zur Verfügung stellte.

Mit dem Jahre 1962 traten die revidierten und von der ordentlichen Hauptversammlung genehmigten Statuten in Kraft. Der Vorstand brachte die hängigen Fragen in 4 Sitzungen unter Dach. Die Mitglieder wurden wiederum zu 13 Vorträgen eingeladen. Anstelle einer Führung wurde erstmals ein Orientierungsabend über die Arbeit am Geographischen Institut unserer Universität durchgeführt, bestritten durch dessen Direktor Prof. Dr. F. Gygax und seine Mitarbeiter. Außerdem kamen zwei wohlgelungene Exkursionen zur Durchführung (Sanetsch, eintägig/Dr. Schwabe und Unbekannte Ostschweiz, viertägig/HH. Sturzenegger und Hunsperger). – 3 Mitglieder, nämlich die Herren Dr. H. Bluntschli, Dr. H. Renfer und Prof. Dr. A. Amonn, verloren wir durch Tod, 12 durch Austritt. Da diesen 15 Verlusten auch nur 15 Neueintritte gegenüberstehen, blieb erstmals seit manchem Jahr der Mitgliederbestand auf gleicher Höhe (276). – Nach außen ist unsere Gesellschaft vertreten worden durch den Sekretär bei der Berner Kulturfilmgemeinde, durch den Redaktor in der Redaktionskommission der Geographica Helvetica und durch den Präsidenten beim Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften, dessen Vorort im Herbst von Zürich nach Lausanne wechselte, sowie an der Jahrestagung der SNG in Schuls.

Meinen Mitarbeitern im 11köpfigen Vorstand sowie allen Referenten und besonders den Exkursionsleitern sei zum Schluß herzlich gedankt. Der Präsident: *Werner Kuhn*